

# Vollständige Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 216

Nummer 341/342

**Bezugspreis:** monatlich Mark 20.000. — mit Beifügung, Bestellungen nehmen sämtliche Postämter und Briefträger entgegen. — Seltener Gewinne enthält den Betrag von Sachvermögen.

**Halle-Saale**

**Anzeigenpreis:**

Die Spaltenbreite 34 mm breite mm-Größe 1800 mm. Kleine Anzeigen 600 mm. Familienanzeigen 400 mm. Die 3-spaltigen 20 mm breite mm-Größe 1800 mm. Rabatt nach Karte, Zeitungsverlag Halle-Saale

**Verkaufsstelle Halle-Saale:** Leipziger Straße 61/62. Fernruf Zentrale 7801. Täglich von 7 Uhr an Redaktion 6600 n. 6610. — Postfachkonto Leipzig 20512.

**Mittwoch, 25. Juli 1923**

**Geschäftsstelle Berlin:** Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Karfunk Nr. 6309. Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag u. Druck von Otto Chtele, Halle-Saale

# Severing verbietet alle öffentlichen Umzüge

## Der Antifaschistentag verboten

### Zum Endkampf

**Preussische Regierungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ordnung**  
(Eigener Drahtbericht)

**Aufruf der nationalen Verbände**  
(Eigener Drahtbericht)

Der amtliche Preussische Pressedienst teilt mit: Der Artikel 123 Absatz 2 der Reichsverfassung verbietet Versammlungen unter freiem Himmel, wenn die öffentliche Sicherheit unmittelbar gefährdet ist. Vorgänge in der letzten Zeit haben gezeigt, daß die politische Verfassung als Folge zu übernehmen die Bestrebungen von radikalen Parteien darauf abzielen, die öffentliche Ruhe, Sicherheit und Ordnung für den Fall herbeizuführen, daß jetzt politische Umgebungen mit parteipolitischen Charakter unter freiem Himmel einberufen werden. Die Zusammenkünfte der letzten Wochen, z. B. bei den Stahlhelmleuten in Eisleben und Eisenberg, sowie die jüngsten Kundgebungen in Frankfurt a. M. geben eine deutliche Warnung. Der preussische Minister des Inneren hat deshalb unter dem Datum des 24. Juli an die Oberpräsidenten die Verfügung ergehen lassen, sämtliche Versammlungen unter freiem Himmel mit Einschluß der Umzüge bis auf weiteres untersagt. Inwieweit in der Bevölkerung, wo man sich für die Notwendigkeit fürchtete, daß in der nächsten Zeit die Parteiverhältnisse sich ändern, wird die in diesem Bescheid erteilte Ermahnung zu Wahrung des öffentlichen Friedens zu berücksichtigen sein. Man wird es begrüßen, daß mit dem Bescheid für die nächste Zeit die öffentlichen politischen

MassenDemonstrationen auch ein wesentlicher Faktor der Innenpolitik fortfallen wird. Mit Entschiedenheit stellen die nationalen und völkischen Parteien und Verbände Berlin die auf öffentlichen Umsturz gerichteten Umtriebe der Kommunisten fest, die erst in den letzten Tagen in Dresden und Frankfurt zu heftigen Ausschreitungen und unermesslichen Schäden angeheftet haben. Der 20. Juli ist zu einem solchen kommunistischen Gesetzbuch unter der Bezeichnung „Antifaschistentag“ ausgerufen. Die nationale Bevölkerung Berlin ist nicht gewillt, untätig dem Voranschritt der einer zweiten Revolution dienenden Kreise der Berliner Bevölkerung zu zusehen. Die unterirdischen Verbände und Parteien rufen deshalb alle vaterländischen Kreise der Berliner Bevölkerung auf, sich zu entschließen, gegen die Umtriebe energig vorzugehen. Viele sollen und werden freiwillig zum Ausdruck bringen, daß die nationalen Kreise Berlin nicht dulden wollen, daß aus Berlin ein zweites Moskau gemacht wird. Nähere Anweisungen über Zeit, Ort und Sammelplatz zur Gesandtenhebung werden an geeigneter Stelle durch die Presse bekanntgegeben. Bereit sei es allen. Die Berliner Leitungsverbände der Deutschnationalen Volkspartei, der deutschnationalen Freiwirtschaftspartei, des Nationalverbandes deutscher Offiziere, der Vereinigung vaterländischen Verbände Deutschlands. Dieser Aufruf hat sich in seiner Auswirkung durch das Verbot Severings ergeben.

# Die geheimen Beratungen

**Poincarés Verschleppungstaktik**  
Paris, 24. Juli.  
In Belgien werden wird gemeldet, Poincaré wolle seine Antwort an England bis zu dem Zusammenbruch des russischen Widerstandes, den die französischen Mächte bis die allerhöchste Zeit voraussagen, auf die eine oder andere Weise hinauszögern. Der diplomatische Mitarbeiter des Daily Mail glaubt an diesem Ort, daß Poincaré tatsächlich einen Teil seiner Antwort nach London senden werde, inwieweit genügend Stoff zu einer Debatte im Unterhaus enthält.  
**Französische Zusicherungen**  
Paris, 24. Juli.  
Was sein wird, der Wechselschritt auf diplomatischem Wege zwischen Paris und Berlin wegen der auf die englischen Forderungen zu erteilenden Antwort werde fortgesetzt. Man sieht verstanden sein, daß die englische Regierung vor dem 1. August, dem Tage der Beendigung der englischen Verhandlungen, im Bereiche der französischen Antwort keine weitere, wie man es in offiziellen Kreisen Londons wünscht hätte.

achten, daß Poincaré zu den Beratungen über die englischen Dokumente auch den Ministerialdirektor Sedow zugezogen hat, während in Weimar der belgische Delegierte in der Reparationskommission, P. de Weert, an den Regierungsberatern teilnimmt. Sedow und De Weert sind als Anhänger eines gemäßigten positiven Programms bekannt.

# Um die Definition der französischen Sicherheit

(Eigener Drahtbericht)

London, 24. Juli.  
Der das Auswärtige Amt das größte Entschlossenheit über die Entwurf der Reparationsverhandlungen bezeugt, gibt es auch keine Zweifel darüber ab. Die in Paris veröffentlichten Berichte darüber geben bekannt, daß England Frankreich aufzufordern habe, eine klarere Definition dessen zu geben, was sie unter seiner Sicherheit versteht. Aber die letzte Erklärung Baldwin gewesen hat, kann an der Klarheit dieses Begriffes kaum zweifeln. Baldwin hat Frankreich öffentlich aufgefordert, zu erklären was es unter seiner Sicherheit versteht und mit allen Grund, daß eine entsprechende Aufforderung auch in der englischen Note enthalten ist, über die jetzt immerhalb der alliierten Regierungen beraten wird.

# Charles Dupuy gestorben

Paris, 24. Juli.

Der Senator und frühere französische Ministerpräsident Charles Dupuy ist im Alter von 72 Jahren gestorben. Er war zwischen 1883 und 1889 fünfmal Ministerpräsident und einer der hervorragendsten Führer der Opposition. Er ist seiner Kameradschaft gewogen, der, als der Anarchist Ballant eine Bombe in den Sitzungssaal warf, mit kühler Ruhe Frieden erklärte: „Die Sitzung wird fortgesetzt.“

# Keine Verlängerung der Verkehrssperre?

Sofiens, 24. Juli.

Wie aus zuverlässiger Quelle gemeldet wird, soll die Verkehrssperre nicht wieder verlängert werden. Wie mit dem Gewissensmann mitteilt, wird die Rheinlandkommission in Paris dahin wirken, daß die Verkehrssperre endlich aufgehoben wird. Schon einmal wurde dies aus „zuverlässiger“ Quelle gemeldet, um im letzten Augenblick widerrufen zu werden. Es ist dies eine ganz raffinierte Art der Schläue.

# Ein Landgerichtsdirektor festgenommen

Genf, 24. Juli.

Gestern vormittag wurde Landgerichtsdirektor Verens von französischen Kriminalbeamten in seinem Dienstzimmer verhaftet und nach Brebeneg abgeführt. Vor einigen Tagen waren im Landgerichtgebäude Bundesagenten belästigt worden.

# Der Fehler der Geheimhaltung

London, 24. Juli.

Der diplomatische Berichterstatter des Daily Telegraph schreibt, in britischen Kreisen sei man von der Art der Unterhaltung überzeugt, daß die endgültige Antwort auf den britischen Antwortentwurf vielleicht hinausgeschoben würde. Der Irrtum, den man begangen habe, indem man an den französischen Kreisen um Geheimhaltung des Inhalts der Dokumente und der Verhandlungen so leicht hatzugeben habe, werde jetzt in neuen Kreisen eingesehen. Es sei aber kaum möglich, dies wieder gut zu machen. Die britische Regierung habe ihren Wunsch auf Antwort noch vor der parlamentarischen Beratung deutlich ausgesprochen. Zweifel sei den englischen Verfassungen günstig, die in Paris und London die diplomatischen Beziehungen zu den französischen Kreisen zu klären. Die Lösung der bevorstehenden Meinungsverschiedenheiten mit Poincaré überleben wird. Man sei im allgemeinen mit den britischen Zielen und Methoden einverstanden, aber enttäuscht über das Fehlen eines Schlüsselabkommens, die Verfestigung der Reparationsfrage mit der der internationalen Schiedsrichtern. Demgegenüber müßte überarbeitet werden, daß nach einem solchen Verfahren ein solches Ziel eine Lösung der Krise ermöglicht werden würde, was infolge der günstigen Umstände der britischen Vorschläge in Amerika besonders zu bemerken gegeben sei.

# Pariser Optimisten

Paris, 24. Juli.

Der „Petit Parisien“ berichtet, daß die französischen für eine Verhandlung unter den Verbündeten in französischen Regierungen optimistisch beurteilt werden. Es ist zu be-

Poincaré ist unter die Wandrediger gegangen. Er hält jeden Sonntag eine neue Rede an einem anderen Ort. Wobei das Leitthema seiner Reden immer das Gleiche bleibt. Wenn es uns nicht zu verdammt nahe anging, so würde man am besten daran tun, sich um das Wortgedröbe dieses Monarchen überhaupt nicht mehr zu kümmern, aber wie ein Geisteskranker, der nicht hinter dem festen Vorhof des Streifenhauses sitzt, sondern frei herum läuft, jedem, dem er begegnet, gefährlich wird, so ist dieser wohlmeinige geordnete Monarch eine Gefahr für die europäische Zivilisation im allgemeinen und für Deutschland, wenn das sich seine Monarchie fast ausschließlich richtet, im Besonderen. Ihn einfach um einen Achselarm abzutun, acht nicht an, denn er ist ein Geisteskranker, den der „arose Rot der Zivilisation“ Handgraten in die Hand gegeben hat. Er weiß aber auch noch andere Waffen zu gebrauchen und nimmt sie, wo er sie findet. Unnötig zu sagen, daß in diesem Deutschland einige Leute tätig sind, ihm ein recht art befehltes Waffenlager zu assistieren. So braucht er nur auszureiten, was ihm die gesamte deutsche Volkswirtschaft, an ihrer Spitze die „Politik“ Zeitung und der „Vorwärts“, so eifrig an bereiteten Weisen auszunutzen getragen haben und so hat er seinen Stöcker wohl gefüllt für die Rede in Billers-Gottesheim, in der er an Stelle der früher beliebten „kaiserlichen Wackelkammer“ oder des „Militarismus“ nun die „fälschliche Organisation der deutschen Industrie“ als Wackelkammer an die Wand malt, nicht ohne dabei die Neuartigkeit des englischen Krümmers in seine Rechnung einzukalkulieren. Immerhin dürfte ihm diese Rechnung doch daneben gehen, denn in London weiß man allmählich, wie es in Deutschland bestellt ist und hat man sicher erkannt, daß Gefahr droht, wie wirtschaftlicher Natur nur von Frankreich droht. „Der Zustand Deutschlands spottet jeder Bekämpfung“ erklären einfach und auftretend die „Times“.

Der Zustand Deutschlands spottet jeder Bekämpfung. Dies Wort trifft den Nagel auf den Kopf und nur deutscher Weise braucht nur hinzugefügt werden, daß dieser Zustand länger nicht mehr erträglich ist. Das es länger nicht mehr erträglich ist, das Zweifeln und Überwachen deutscher Menschen vor Hunger vor die Hunde gehen; daß es länger nicht mehr erträglich ist, daß das deutsche Land in zwei Hälften zerfallen bleibt, von denen die eine Hälfte sich nicht aus Eigenem zu erheben vermag, während die Produktivität der anderen Hälfte von einer wohlmeinigen gewordenen Substanz kaum leben und gerührt werden; daß es länger nicht mehr erträglich ist, daß dieser ungestrafft erworben werden, daß das Geisirei veranlaßter Frauen ungebört verzögert, daß der Wöber und seine Genesenskräfte die unglücklichen Opfer nicht höflich und noch weiter höflich darf. Nein, länger ist es nicht erträglich. Das Maß ist bis zum Rand gefüllt. Wenn die Rheinlandkommission mit einer brutalen Maßnahme londeralenden den beunruhigten politischen Widerstand der Deutschen abzumirgen sich bemüht, so gibt es nur eine Antwort darauf: Weg mit dieser Beunruhigung! Man wird nur einem lauten und feigen Gemüß noch gerührt werden kann, wenn das Maß so zum Überlaufen gefüllt ist! Sind wir eine Schicksals, die sich abschließen läßt, und dabei jämmerlich Beunruhigung, Beunruhigung bleibt? Wir sind der Reaktion und ihren Maßnahmen bis jetzt gelohnt. Wir haben mit den Fähen genüßigt und uns auf die Zunen begeben und die Faust in der Tasche gehalten. Aber die Reaktion muß wissen, es ist es um die Seele des deutschen Volkes bestellt ist, daß es nicht weiter geht, wenn es immer nur beim Warten bleibt. Es gibt eine Grenze, die nicht überboten werden kann und diese Grenze ist erreicht in diesem Augenblick, da der Endkampf beginnt, in dem nicht mehr Beunruhigung entscheidet, sondern Mut und Opferlichkeit. Noch hat es die Regierung in der Hand, während zu sein und durch Führen die Zweifelsfragen der Nation zu organisieren. Wird sie dieser historischen Pflicht nicht gerecht, aber erntet sie sie zu spät, so überkommt die angestammte Saat alle Dämme nach allen Richtungen, und der Endkampf um die Ruhr wird zu einem Endkampf aller gegen alle, in dessen roter Lohde das Ende der europäischen Zivilisation dümmert.

Wird die Regierung, daß das Vertrauen zu ihren Vorgesetzten wieder zurückführt, so darf sie nicht weiter in der Politik des Nur Wartenes beharren, sie muß endlich der angestammten Empörung ein Ventil öffnen und sei es auch nur dadurch, daß endlich einmal der deutsche Reichstag dem französischen Ministerpräsidenten ein treffendes Echo seiner Worte gibt, und dadurch, daß man den Maßnahmen der Rheinlandkommission von deutscher Regierungsbühne aus das Bekennnis zur positiven Abwehr mit allen Mitteln entgegenstellt. Der Bericht des Raptes





Danzig-Devisen

Danzig, 23. Juli.

Table with exchange rates for Danzig, including columns for 'Danzig', 'London', 'Paris', and 'New York'.

Markbewertung in New-York

(Durch Juni-Druck)

Die Werte des Marktes mit einer Markbewertung von 0,00224 ... Das ergibt eine ...

Dollarparität von 416 666.

Zur wirtschaftlichen Lage der Zucker-Industrie

Die wirtschaftliche Lage der Zuckerindustrie wird gekennzeichnet durch die Verminderung der Produktionsfähigkeiten ...

Table showing production statistics for sugar, including columns for 'Zucker', 'Rohzucker', and 'Verarbeiteter Zucker' for various years.

Der Zuckerertrag der Rübepflanzung im Jahre 1913/14 ... Die Rübenverarbeitung, die sich im Jahre 1913/14 ...

Die Rohzuckerzeugung fiel von 279 870 dz im Jahre 1913/14 ...

Die letzte Ursache für diese Verminderung der Produktionsleistung liegt in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode ...

Table with columns for '1913', '1914', '1915', '1916', '1917', '1918', '1919', '1920', '1921', '1922', '1923' and rows for 'Rohzucker', 'Verarbeiteter Zucker', 'Zucker', 'Rohzucker', 'Verarbeiteter Zucker'.

Das kann nicht, daß sich die Zahlungen entsprechend dem über das ganze Jahr ...

Die Wirtschaftslage der Zuckerindustrie im nächsten Betriebsjahre ...

Die Wirtschaftslage der Zuckerindustrie im nächsten Betriebsjahre ...

reichenden Versorgung des Inlandsbedarfes bei Einführung der freien Zuckerwirtschaft ...

Wenn diesen bedeutungsvollen äußeren Voraussetzungen für eine gedeihliche Entwicklung der Zuckerindustrie ...

Obwohl darauf kann sich die Produktionspolitik nicht beschränken ...

Wie auch sonstige Verfassungen können während der Zuckerwirtschaft ...

Table with columns for '1913', '1914', '1915', '1916', '1917', '1918', '1919', '1920', '1921', '1922', '1923' and rows for 'Rohzucker', 'Verarbeiteter Zucker', 'Zucker', 'Rohzucker', 'Verarbeiteter Zucker'.

Wanderer-Werte vom. Einfluß des Preissteig. u. d. Schmelze bei der Ernte ...

2. Mittelschichtliche Schädliche Wechsellagerung in Gemisch ...

Die Wirtschaftslage der Zuckerindustrie im nächsten Betriebsjahre ...

Die Wirtschaftslage der Zuckerindustrie im nächsten Betriebsjahre ...

Die Wirtschaftslage der Zuckerindustrie im nächsten Betriebsjahre ...

Reinermann übernehmen. Von den Stammatmen sollen ...

Reinwert Frägnen, A.G. in Osterleben. Die Reinwert ...

W. Erhöhung der Rohzuckerpreise. Wie aus dem Rohzucker ...

W. Erhöhung der Rohzuckerpreise. Wie aus dem Rohzucker ...

W. Erhöhung der Rohzuckerpreise. Wie aus dem Rohzucker ...

W. Erhöhung der Rohzuckerpreise. Wie aus dem Rohzucker ...

W. Erhöhung der Rohzuckerpreise. Wie aus dem Rohzucker ...

W. Erhöhung der Rohzuckerpreise. Wie aus dem Rohzucker ...

W. Erhöhung der Rohzuckerpreise. Wie aus dem Rohzucker ...

W. Erhöhung der Rohzuckerpreise. Wie aus dem Rohzucker ...

W. Erhöhung der Rohzuckerpreise. Wie aus dem Rohzucker ...

W. Erhöhung der Rohzuckerpreise. Wie aus dem Rohzucker ...

W. Erhöhung der Rohzuckerpreise. Wie aus dem Rohzucker ...

W. Erhöhung der Rohzuckerpreise. Wie aus dem Rohzucker ...